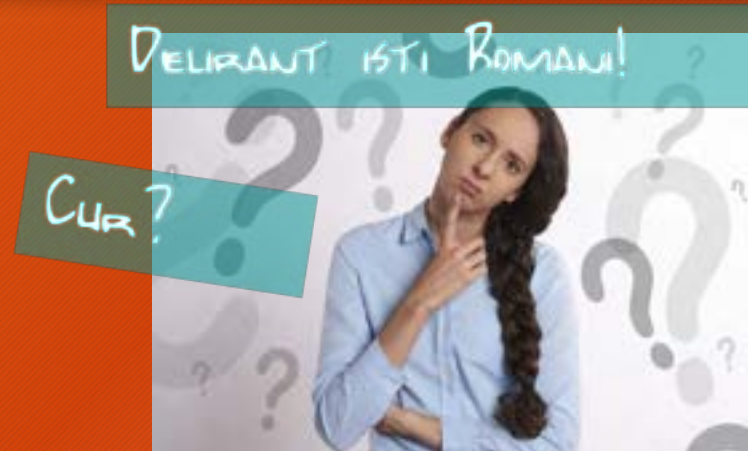


# Wie kann ich meinem Kind beim Lateinlernen helfen?



Quelle:  
<https://pixabay.com/de/photos/frau-denken-frage-markierung-5723452/>

# VOKABELN



Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/apfel-rot-obst-roter-apfel-256267/>

„... und bis zur  
nächsten Stunde  
lernt Ihr dann  
die Vokabeln  
der Lektion...“  
- *aber wie?!?*

# Allgemeine Lerntipps:

- besser *regelmäßige* kleine „Portionen“ als selten große „Brocken“
- Richtwerte: mehrere 5-minütige Abfragerunden  
5-7 Vokabeln

Achtung: Es gibt unterschiedliche Lerntypen.

→ „Die beste Methode“ gibt es nicht.

# Allgemeine Lerntipps:

Alle Zusatzangaben bei den Vokabelangaben geben wichtige Zusatzinformationen.

Sie sollten daher  
*unbedingt!!!*

immer mitgelernt und mitabgefragt werden!

# Zusatzangaben immer mitlernen!

aedēs, <b>-ium</b> (f)	Haus
ablicere (ablicō, ablicī, ablicium)	wegwerfen, herabwerfen
com movēre (commoveō, commovi, <b>commōtum</b> )	bewegen, beeindrucken, lassen
obtemperare	gehorsamen
grātia, -ae	Dank; Gnade; Gunst
contra (m. Akk.)	gegen
atrium, -ī	Atrium, Halle
caput, capitis (n)	Kopf; Hauptstadt
aspectus, -ūs m	Anblick
per movēre (permoveō, permōvi, permōtum)	heftig bewegen
tyrannus, -ī	Tyrann, Gewalttäter
facultās, -ātis f	Möglichkeit, Fähigkeit
desesse (desum, defui)	fehlen, mangeln
ferrum, -ī	Eisen; Schwert
facilis, <b>-e</b>	leicht, mühelos
lectus, -ī (v)	Bett, Liege
cōn sistere (cōnsidō, cōnsēdī)	sich setzen, sich niederlassen

## bei Substantiven:

### Genitiv

→ Er zeigt den Wortstamm und die Deklinationszugehörigkeit eines Wortes an.

### Genus (Geschlecht)

## bei Verben:

### Stammformen (1. Pers. Sg. Präsens, 1. Pers. Sg. Perfekt, Partizip Perfekt Passiv)

→ Die Stammformen geben Aufschluss über Konjugationszugehörigkeit.

## bei Adjektiven/Pronomen:

grundsätzlich 3 Formen (m., f., n.)

## Sonstiges:

**Wortarten**, sofern angegeben (Adverbien, Subjunktionen)

**Kasusangaben** (mit Gen., mit Dat., mit Akk., mit Abl. ...)

### Phrasen

→ beispielhafte Anwendung

# „Repetitio est mater studiorum.“

→ *regelmäßige* Wiederholung alter Vokabeln  
„Zettelschungel“

und

Arbeitsplan erstellen!



Quelle:  
<https://pixabay.com/de/illustrations/pinnwand-notizzettel-post-it-zettel-4636693/>

# Die vier Lernmöglichkeiten:

1. Lernen aus dem Buch
2. Lernen aus dem Vokabelheft
3. Lernen mit dem Vokabelkarteikasten
4. Lernen mit Computerprogrammen  
(am Beispiel von Phase 6)

# 1. Lernen mit dem Buch

## Wichtig:

- eine Spalte unbedingt abdecken
- unbekannte Vokabeln im 1. Durchlauf markieren

## Vorteile:

- kein zusätzlicher (Schreib-)Aufwand
- alle Angaben vollständig und richtig

## Nachteile:

- Schreiben entfällt als Lernhilfe („durch die Hand in den Kopf“ )
- Angewiesenheit auf Buch



Quelle:  
<https://pixabay.com/de/photos/schule-buch-wissen-lesen-lernen-1661730/>



# 2. Lernen mit dem Vokabelheft

## Vorteile:

- einige Lerntypen lernen durch Schreiben
- Vokabeln können durch individuelle Bilder verdeutlicht werden



- Wörter können nach eigener Logik gruppiert/ geordnet werden
- das Vokabelheft kann zum ständigen Begleiter werden

## Nachteile:

- Zeitaufwand
- Rechtschreibung und Zusatzangaben können fehlerhaft/unvollständig sein

# 3. Lernen mit dem Vokabelkarteikasten

- Verschiedene Fächer für unterschiedliche Sicherheit in den Vokabeln

## Vorteile:

- Wissensstand wird „greifbar“ (Kartenhaufen)
- durch Schreiben prägen sich Einzelheiten besser ein
- idealer ständiger Begleiter

## Nachteile:

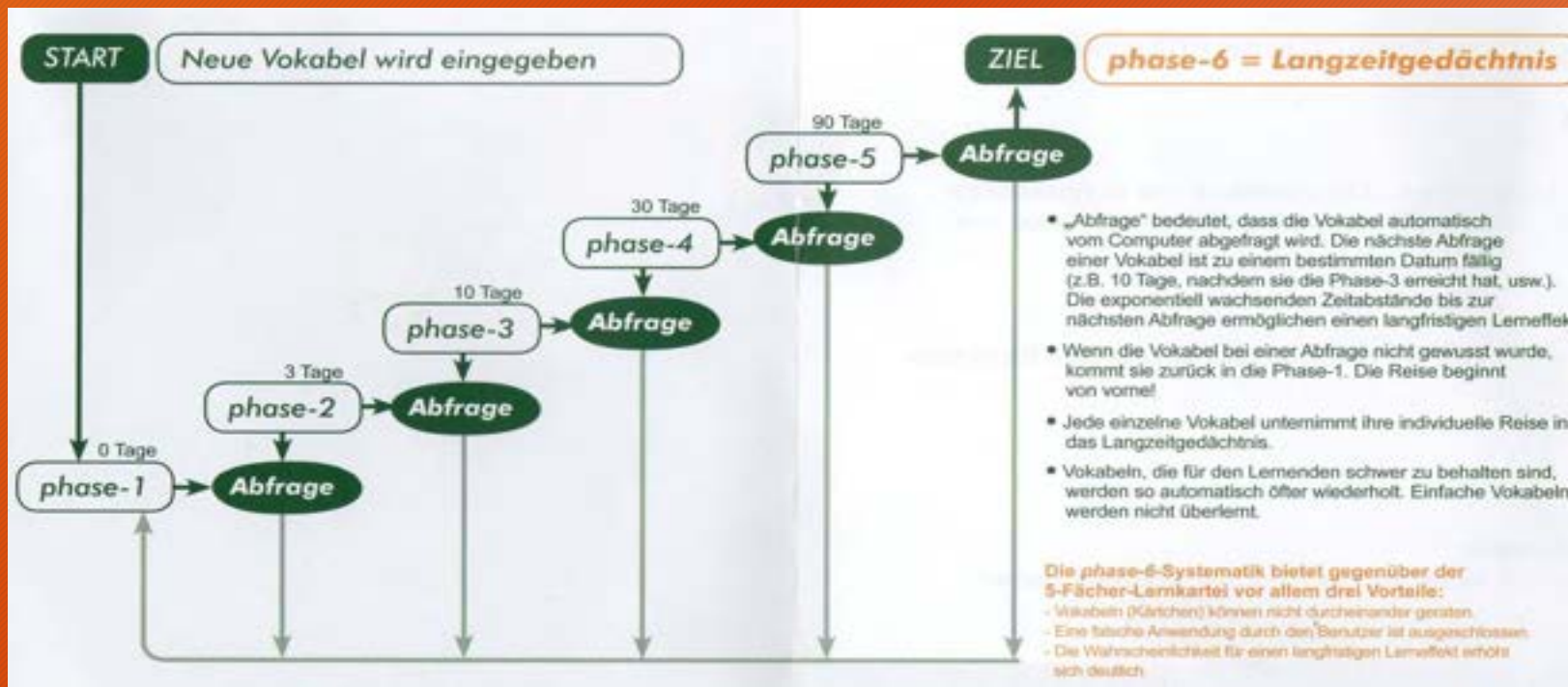
- Schreibaufwand
- Angaben können unvollständig/fehlerhaft sein



# 4. Lernen mit dem Computerprogramm

am Beispiel von „Phase 6“

*Die Reise einer Vokabel ins Langzeitgedächtnis.*



## Vorteile:

- Die Abfrage am Computer erhöht die Motivation.
- Schwer zu behaltende Vokabeln werden öfter wiederholt.
- Einfache Vokabeln werden nicht überlernt.

## Nachteil:

- Jede Vokabel muss vom Lernenden einzeln eingegeben werden.

# Grammatik



Quelle:  
<https://pixabay.com/de/photos/baukasten-spiel-kind-spielzeug-2914897/>

Latein funktioniert nach dem Baukastenprinzip:

## STAMM + ENDUNG

**fili-us** = ein Sohn, der Sohn, mein/dein/sein/ihr Sohn

**fili-os** = Söhne, die Söhne, meine/deine/... Söhne

**am-o** = ich liebe

**Cogit-o**, ergo **sum**. = Ich denke, also bin ich.



# 1. Deklination (Substantive)

	o-Deklination (mask.)	a-Deklination (fem.)	o-Deklination (neutr.)	3. Deklination (hier: mask.)
Nominativ Sg. WER ?	<b>filius</b>	<b>filia</b>	<b>sacrificium</b>	<b>homo</b>
Genitiv Sg. WESSEN ?	<b>fili</b> i	<b>filia</b> e	<b>sacrifici</b> i	<b>hominis</b>
Dativ Sg. WEM ?	<b>fili</b> o	<b>filia</b> e	<b>sacrifici</b> o	<b>homi</b> ni
Akkusativ Sg. WEN ?	<b>fili</b> um	<b>filia</b> m	<b>sacrifici</b> um	<b>homin</b> em
Ablativ Sg. WOMIT ?	<b>fili</b> o	<b>filia</b>	<b>sacrifici</b> o	<b>homi</b> ne
Nominativ Pl. WER ?	<b>fili</b> i	<b>filia</b> e	<b>sacrificia</b>	<b>homi</b> nes
Genitiv Pl. WESSEN ?	<b>fili</b> orum	<b>filia</b> rum	<b>sacrifici</b> orum	<b>homi</b> num
Dativ Pl. WEM ?	<b>fili</b> is	<b>fili</b> is	<b>sacrifici</b> is	<b>homi</b> nibus
Akkusativ Pl. WEN ?	<b>fili</b> os	<b>filia</b> s	<b>sacrificia</b>	<b>homi</b> nes
Ablativ Pl. WOMIT ?	<b>fili</b> is	<b>fili</b> is	<b>sacrifici</b> is	<b>homi</b> nibus

# 1. Deklination (Adjektive)

Nominativ Sg.	<b>magnus</b>	<b>magna</b>	<b>magnum</b>
---------------	---------------	--------------	---------------

Das Adjektiv stimmt in

Kasus (Fall),  
Numerus (Einzahl / Mehrzahl) und  
Genus (Geschlecht)

mit dem Substantiv überein, auf das es sich bezieht  
(**KONGRUENZ**-Regel).



# 2. Konjugation (Verben)

Präsens

Infinitiv	<b>amare</b>	<b>videre</b>	<b>audire</b>
1. Person Sg.	<b>amo</b>	<b>video</b>	<b>audio</b>
2. Person Sg.	<b>amas</b>	<b>vides</b>	<b>audis</b>
3. Person Sg.	<b>amat</b>	<b>videt</b>	<b>audit</b>
1. Person Pl.	<b>amamus</b>	<b>videmus</b>	<b>audimus</b>
2. Person Pl.	<b>amatis</b>	<b>videtis</b>	<b>auditis</b>
3. Person Pl.	<b>amant</b>	<b>vident</b>	<b>audiunt</b>

# Dekodierungsmethoden

Warum sind Dekodierungsmethoden  
(Vorerschließungsmethoden) sinnvoll?

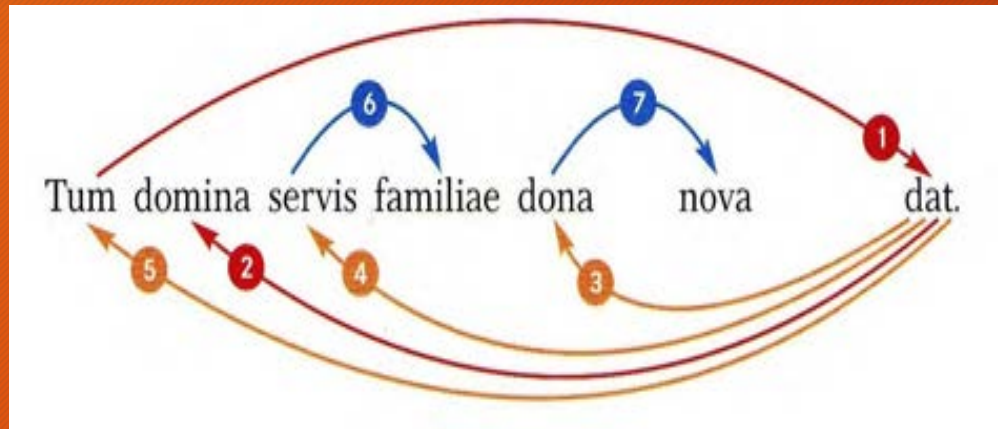
- Die Lernenden „erraten“ die Übersetzung nicht.
- Die Anwendung einer eingeübten Methode gibt den Lernenden Sicherheit.

# 1. Markierungstechnik

**Gaius** **Iuliae** **donum** **dat.**

1. Prädikat unterstreichen: **dat**
2. Subjekt unterstreichen: **Gaius**
3. Nun werden Prädikat und Subjekt übersetzt: „Gaius gibt...“
4. Akkusativobjekt unterstreichen: **donum**
5. Dativobjekt unterstreichen: **Iuliae**
6. Jetzt wird der ganze Satz übersetzt: „Gaius gibt Iulia ein Geschenk.“

# 2. Die Pendelmethode



1. Man beginnt mit dem ersten Wort.
2. Dann schwingt man zum Prädikat.
3. Vom Prädikat schwingt man zum Subjekt.
4. Das Prädikat ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Satzteile, die von dort erfragt werden können.


# 2. Die Pendelmethode

## Vorteil:

- Man beginnt mit dem ersten Wort des Satzes, so wie man ihn liest.

## Nachteile:

- Nicht alle Satzteile sind vom Prädikat abhängig.
- Die Methode erfordert eine große Sicherheit in den Formen.



Darüber hinaus gibt es weitere  
Vorerschließungsmethoden, die im Laufe des  
Lateinunterrichts erlernt und eingeübt werden.

Cogito ergo sum!

**VALETE,  
PARENTES!**



Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/daumen-favorit-hand-arm-handhaben-422147/>